



PRO.FILE

ESCHLBÖCK HAT DIE BIBERKONSTRUKTION

DURCH PLM MIT PRO.FILE IM GRIFF



DIGITALISIERUNG MIT PRO.FILE BEI DER ESCHLBÖCK MASCHINENFABRIK

- **Interaktion zwischen Autodesk Inventor (CAD), PSIPenta (ERP) und PRO.FILE**
- **Technisches Dokumentenmanagement für alle Abteilungen**
- **Kompetente Realisierung des CAD-Datenverwaltungsprojekts durch PROCAD-Partner trisoft sowie Abdeckung weiterer ERP-Anforderungen und IT-Planungen**

Der *Biber 5* ist mittlerweile ein Klassiker. 1984 vom österreichischen Familienbetrieb Eschlböck entwickelt, leitete er für zahllose Holzwirtschaftsbetriebe in Bayern und Österreich den Epochenwechsel vom herkömmlichen Schaufelholz zum Feinhackgut ein. Bis 2014 fertigte und verkaufte Eschlböck mehr als 1.700 Exemplare des Scheibenradhackers.

Heute produziert das Unternehmen unter dem Markennamen *Biber* für eine internationale Kundschaft ein komplettes Programm von Holzhäckslern für die Landschaftspflege bis zu Industrie-Großmaschinen. Dabei setzt die Eschlböck Maschinenfabrik GmbH vollständig auf eigenes Know-how: Am Unternehmenssitz in Prambachkirchen/A werden die verschiedenen Holzhackmaschinen so-

wohl konstruiert als auch gefertigt. Verkauf und Montage erledigt der Hersteller ebenfalls in Eigenregie.

Zeichenbretter waren in der Konstruktion nur ganz zu Beginn im Einsatz; rasch arbeitete Eschlböck mit Autodesk, anfangs mit der 2D-, mittlerweile der 3D-Variante. Die Konstruktionsabteilung besteht aus zehn Personen, unter deren Händen im Lauf der Jahre Tausende von CAD-Zeichnungen entstanden sind. Als Variantenfertiger befindet sich das Unternehmen in einem Spannungsfeld zwischen Kleinserien- und Auftragsfertiger. Das bedeutet, gewisse Komponenten der Biber sind gleich, andere wiederum individuell. Es gibt laufend Besserungen, die in alle Modelle einfließen.

PRO.FILE als zentrales Verwaltungssystem

CAD-Daten und Stücklisten aus Autodesk Inventor wurden bislang zentral auf einem Laufwerk abgelegt. Das Problem dabei: Teile werden oft in unterschiedlichen Baugruppen verbaut und diese Struktur ist im File-System so detailliert nicht darstellbar. Deshalb legte jeder Beschäftigte in der Konstruktionsabteilung die Zeichnungsdaten für seine Projekte zusätzlich auf seinem eigenen Laufwerk ab. Ein schneller, zentraler Überblick über die Informationen zu allen Projekten war auf diese Weise nur schwer möglich.

„Dafür braucht man ein zentrales Zeichnungsverwaltungssystem für Produktinformationen, Datenblätter, Zukaufteile etc., auf das Montage, Fertigung und

bei Bedarf weitere Abteilungen parallel zugreifen können“, erklärt Reinhard Eschlböck, technischer Leiter und Sohn von Firmeninhaber und Geschäftsführer Rudolf Eschlböck. Bei der trisoft informationsmanagement gmbh mit der PLM-Lösung PRO.FILE wurde die Unternehmensleitung fündig. „Unsere Überlegung war es, mit der PLM-Lösung aus den Dokumenten die Teileinformationen herauszufiltern und mit diesen Daten später weiter den Gang in Richtung ERP zu gehen“ so Reinhard Eschlböck. Bewusst wurde die Einführung der (mittlerweile produktiv laufenden) ERP-Lösung PSIPenta zurückgestellt und zunächst das Thema PLM angegangen.

„Wir haben uns deshalb mit der trisoft für einen Partner entschieden, der bereits über entsprechende Realisierungskompetenz und ausreichend Projekterfahrung bei der CAD-Datenverwaltung verfügt.“

**Reinhard Eschlböck, technischer Leiter
Eschlböck Maschinenfabrik GmbH**

Eschlböck 

PLM ebnet den Weg in Richtung ERP

Die Möglichkeit, CAD-Daten mit den Bordmitteln von Autodesk Inventor zu verwalten, wurde auch zunächst eruiert, dann jedoch wieder verworfen, da der CAD-Partner nicht in der Lage war, hierbei technisch entsprechend zu unterstützen. „Wir haben uns deshalb mit der trisoft für einen Partner entschieden, der bereits über entsprechende Realisierungskompetenz

und ausreichend Projekterfahrung bei der CAD-Datenverwaltung verfügt. Außerdem fanden wir bei trisoft zusätzliches Know-how im Bereich ERP, was exakt unseren weiteren IT-Planungen entsprach.“ Durch die strukturierte Ablage der kompletten Zeichnungsinformationen in PRO.FILE sehen die Konstrukteure genau, welche Auswirkungen es auf andere Teile hat, wenn

sie an einer Komponente Verbesserungen vornehmen. Man kann den gesamten Versionsbaum betrachten und wird dadurch auf etwaige spätere Probleme bereits in der Konstruktionsphase aufmerksam gemacht.

Alle drei Systeme – Autodesk Inventor, PRO.FILE und PSIPenta – arbeiten integrativ zusammen, mit dem PLM-System als Schaltstelle und führendem System. Zeichnungen werden in Autodesk Inventor

erstellt und die CAD-Daten von dort frühzeitig automatisch in der PLM-Lösung abgespeichert. Während der Konstruktionsphase und der damit verbundenen Workflows verbleiben sie nur in PRO.FILE. Ist die Konstruktion abgeschlossen, folgt ein Prüfprozess im Vieraugenprinzip. Über die Schnittstelle zu PSIPenta werden die Stücklisten anschließend im ERP-System angelegt bzw. angepasst. Aus diesen Grunddaten im ERP System erstellt die Fertigung dann ihre Fertigungsaufträge.



Einblick in die Biber-Welt von Eschböck

Der *Biber 110* ist ein 12 Tonnen schwerer LKW mit integriertem Trommelhacker. Mit 750 PS und wahlweise 10 oder 20 Hackmesser verarbeitet der *Biber 110* Baumstämme mit einem Durchmesser von bis zu 90 Zentimeter in grobes Hackgut.

Automatische Eingangsrechnungsverarbeitung

„Ich bin ein Freund kleiner Zyklen“, sagt Reinhard Eschböck. „Man probiert IT-technisch etwas aus, lässt es rasch durch die Anwender in der Praxis prüfen und kann mit dem dort gewonnenen Feedback dann weiter an neuen Lösungen oder Komponenten arbeiten. trisoft ist ein Partner, mit dem wir solche Anforderungen sehr gut umsetzen können.“ Zum Beispiel die automatische Eingangsrechnungsverarbeitung. Per Post oder E-Mail eingehende Rechnungen werden eingescannt und an die PLM-Software übergeben, in der trisoft die erforderlichen Prüf- und Freigabeprozesse sowie den anschließenden Import in die Zahlungssysteme implementiert hat. Über eine Schnittstelle zum ERP-System können auch bestellbezogene Rechnungen mit den

Bestellungen im ERP gleich automatisch abgeglichen werden. Während anfangs nur die Konstruktionsabteilung mit PRO.FILE arbeitete, sind im Laufe der Zeit weitere Bereiche hinzugekommen: zunächst die Fertigung, die dadurch ebenfalls auf Zeichnungen zugreift, anschließend der Einkauf, der im System kaufmännische Daten zu den Bauteilen pflegt. So ist PRO.FILE von einem ursprünglich für rein technische Dokumente konzipierten System zu einer zentralen Ablage für alle Arten von Dokumenten aus verschiedenen Unternehmensbereichen geworden. Eschböck nutzt an dieser Stelle die DMS-Funktionalität von PRO.FILE voll aus, und treibt allein mit dieser Software die Digitalisierung im Unternehmen voran.

KUNDENPORTRAIT

Seit Generationen stehen Erfindungen und Innovationen bei Eschlböck im Dienste der Landwirtschaft. Ein Landwirtsohn aus der Ortschaft Eschlbach, Gemeinde Prambachkirchen, gründete 1956 einen Betrieb zur Entwicklung und Erzeugung von Landmaschinen.

Ein Ladewagen mit Momententladung wurde das erfolgreichste Patent des Firmengründers Kommerzialrat Rudolf Eschlböck († 2014). Die ersten Holzhackmaschinen erzeugte Eschlböck 1978.

Geprägt von Verantwortungsbewusstsein, mit Erfindergeist und vielen tüchtigen Mitarbeitern wurde der Betrieb zum Innovationsführer im Hackbau.

Mittlerweile leiten die 2. und 3. Generation Hand in Hand im Familienbetrieb.



Reinhard Eschlböck

technischer Leiter und Sohn von Firmeninhaber sowie Geschäftsführer Rudolf Eschlböck

ÜBER PRO.FILE UND DIE TRISOFT INFORMATIONSMANAGEMENT GMBH

Als PRO.FILE Competence Center Österreich bietet die trisoft informationsmanagement gmbh seit 2001 ein Produktdaten- und Dokumentenmanagement-System an, welches für die sorgfältige Aufbewahrung, Zusammenführung und Archivierung technischer Daten und Unterlagen über den gesamten Produktlebenszyklus sorgt.

Hersteller der Software ist das deutsche Unternehmen PROCAD GmbH & Co. KG, welches sich auf Plattformlösungen für die Digitalisierung des Produkt- und Dokumentenlebenszyklusmanagements in mittelständischen und großen Unternehmen spezialisiert hat. Die Lösungen sind auf die Digitalisierung von Geschäftsprozessen in der Produktentwicklung und im Produktmanagement in technischen Unternehmen ausgerichtet.

Die optimale Abstimmung zwischen Anwendern, Prozessen und Produkten gehört zum Schwerpunkt der Unternehmensphilosophie von trisoft. Die Planung, Einbindung und konzeptbezogene Funktionsweise eines prozessorientiertem Produktdaten und Dokumentenmanagement erfordert eine besonders enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir analysieren daher mit Ihnen betriebspezifische Geschäftsprozesse und Rahmenbedingungen und erkennen Ihre Bedürfnisse. Ihre Anforderungen und unser Know-how bilden die gemeinsame Basis für optimale Lösungen.

KONTAKT

trisoft informationsmanagement gmbh | Kärntnerstraße 530/2, 8054 Seiersberg |
www.trisoft.at | info@trisoft.at | +43 316 225418

IMPRESSUM

Medieninhaber: trisoft informationsmanagement gmbh, Kärntnerstraße 530/2 8054 Graz
Bildrechte: Eschlböck Maschinenfabrik GmbH, Grieskirchner Straße 8, 4731 Prambachkirchen